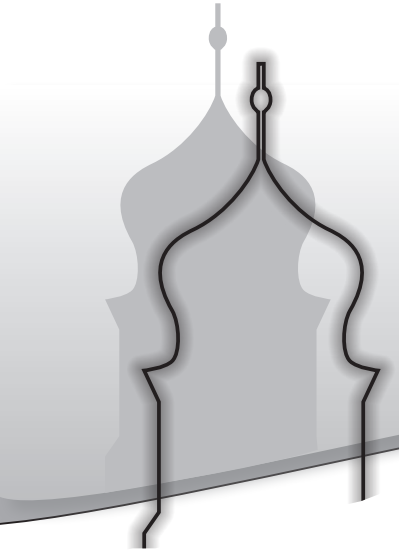

Monatsspruch

Gott ist nicht ferne
von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.
Apostelgeschichte 17, 27.28

Juni bis August 2021

GEMEINDEBRIEF.

Evangelische Gemeinde Rehau

Liebe Gemeindeglieder,
„Abstand halten“ - so lautet die Empfehlung seit einem Jahr Coronapandemie.
Es tut weh, sich mit Familienangehörigen und Freunden nur noch auf Abstand begegnen zu können.
Wie mutmachend ist da unser Monatsspruch. Gott kommt uns näher als die nächsten Angehörigen. Je mehr Menschen unter Isolation und Vereinsamung leiden, umso empfänglicher sind sie für jedes kleine Zeichen der Nähe und Zuwendung.
Gott kennt und versteht uns in der Tiefe unseres Herzens. Er ist nur ein Gebet weit von uns entfernt. In seiner liebenden Gegenwart finde ich Geborgenheit und Frieden. Seine tröstende Nähe umgibt mich auch auf einsamen Wegen, auf den Durststrecken des Lebens. In Jesus Christus hat er uns den Retter und Erlöser gesandt, damit unser Leben heil werde und unser Herz mit Freude erfüllt.
Ich wünsche Ihnen die heilsame Nähe unseres Herrn.

Ihre Pfrin. Marion Krüger

Seit dem 9. April hat die Johanneskirche auch welche!

Die Rede ist von Kirchenbänken. Allerdings stehen sie nicht in, sondern vor der Kirche im Freien. Roland Schneider, der nicht nur Leiter des Posaunenchors sondern auch Schreinermeister ist, hat sie angefertigt und gestiftet.

Die Kindergartenkinder haben sie sofort entdeckt und sich gerne auf das bequeme Sitzmöbel gesetzt.

Normale Kirchenbänke sind da häufig anders. Meist ist der Platz für die Beine sehr eingeschränkt. Die Lehne ist zu senkrecht und oft drückt im Rücken eine merkwürdige Leiste.

Zuhause können die meisten stundenlang vor dem Fernseher sitzen. In der Kirchenbank ist man dagegen froh, wenn man wieder aufstehen darf. Übrigens: unter Pandemiebedingungen ist der Gottesdienst kürzer geworden.

Kirchenbänke müssen aber auch nicht bequem sein. Sie sollen helfen, sich mit sich, seinem Glauben und Verhalten auseinander zu setzen. Und die Leiste im Rücken verhindert, dass man dabei ermüdet oder gar in den Kirchenschlaf fällt.

Die Botschaft der normalen Kirchenbank lautet für Manche: der Glaube strengt den Kopf an - was ja an sich nie verkehrt sein kann!

Die neuen „Johannes-Bänkla“ erzählen in ihrer Weise vom Glauben: auch hier darfst du sein, wie du bist, dich entspannt niederlassen und dich an dem Leben freuen, das Gott dir schenkt.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Seite des Glaubens in einer schönen Stunde auf einer der beiden „Johannes-Bänkla“ zu genießen.

Die aktuelle Situation in den Kindergärten und –krippen unserer Kirchengemeinde spiegelt die gesamtgesellschaftliche Lage wieder: Hygienekonzepte, (Teil-) Lockdown, reagieren auf neue Vorgaben, unklare Vorgaben, Unsicherheiten…

Trotz der äußeren Rahmenbedingungen gestalten die Mitarbeiter:innen den Kita-Alltag so „normal“, wie möglich:

- Jahreszeitengerechte Angebote
- Situationsorientiertes Arbeiten
- Aktionen im Freien (Waldtag, malen im Schnee, täglich raus in den Garten…)
- Vorschularbeit
- Einzelförderungen

Die gewohnten Osterrituale mussten von den Fachkräften stetig umgearbeitet und an die aktuellsten Situationen angepasst werden: so konnte in der „Wilhelm-Löhe“-Kita die Auferstehung Jesu erst am Dienstag nach Ostern vertieft werden, da die beiden Krippengruppen erst zwei Tage vor Ostern aus der Quarantäne kamen und die Kindergartengruppe sich zu Ostern noch in Quarantäne befand.

Viel Aufwand wurde auch darauf verwendet, Kinder, die sich nicht in der Notbetreuung befinden, zu erreichen, und sie an den Osterfeierlichkeiten teilhaben zu lassen.
In der Kita „Johannes“ wurden für die Kinder, die nicht an der Notbetreuung teilnehmen, im Garten Osternester versteckt, die sie an festgelegten Tagen suchen durften.
Die Mitarbeiter:innen der Kita „Martin-Luther“ gestalteten eine Oster-E-Mail via Zoom, und ließen diese den Eltern und Kindern zukommen.

Leider mussten in den Kindertageseinrichtungen „Wilhelm-Löhe“ und „Martin-Luther“ Gruppen in Quarantäne. Nicht alle Vorgaben, gerade bei der Schließung der Einrichtung „Martin-Luther“, sind logisch nachvollziehbar; trotzdem mussten sie nach außen vertreten werden.
Die Situation für Eltern, Kinder und Mitarbeiter:innen wird täglich schwieriger.

Erwin Strama, Geschäftsführer

Gedanken zum Abschied

Nach 35 erfüllten Dienstjahren in der Rehauer Kirchengemeinde naht nun Ende Juni der Zeitpunkt des Abschieds.
In diesen Tagen blicke ich zurück auf über drei Jahrzehnte Dienst auf der II. Pfarrstelle und in der Gesamtgemeinde Rehau.
"Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, gedenke an ihn auf allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen."
Mit diesem Schriftwort aus Sprüche 3, 5+6, das mir die Vertrauensfrau Frieda Baumgärtel anlässlich meiner Ordination zusprach, habe ich meinen Dienst begonnen.
Dieses Wort hat mich all die Jahre hindurch begleitet und den Weg gewiesen.
Mit einem Herzen voll Dankbarkeit werde ich mich verabschieden.
Besonders gerne denke ich an die gut besuchten Gottesdienste und Bibelstunden in der Martin-Lutherkirche zurück, die mir wirklich ans Herz gewachsen ist.
Ich wünsche es dieser Kirche, die in diesem Jahr 65 Jahre alt wird,dass sie weiterhin ein geistliches Zentrum der Kirchengemeinde bleibt und vielen Christen Orientierung, Heimat und Geborgenheit schenkt.
Dankbar bin ich für die zahlreichen seelsorgerlichen Kontakte bei Hausbesuchen, bei glücklichen, wie bei schweren Ereignissen, die mich persönlich bereichert haben.
Gerne denke ich an meine Dienste in den Alten- und Pflegeheimen, sowie im Lutherkindergarten zurück.
Ich freue mich über das segensreiche und fruchtbare ökumenische Miteinander bei zahlreichen Anlässen.
Bischof July sagte einmal: "Seelsorge ist die Muttersprache unserer Kirche."
Nur wenn die Seelsorge an den uns anvertrauten Gemeindegliedern lebendig bleibt, wird Kirche Zukunft haben.
Vieles ist in den vergangenen Jahren gewachsen: z.B. Aufatmengottesdienste, Alpenländischer Advent, musikalische Gottedienste, Bibelwoche, Kindergottesdienst, Martinsumzug mit Familiengottesdienst.
In meiner ersten Predigt erwähnte ich ein Bild von den leeren geöffneten Händen, die stets neu von Gott gefüllt werden.

Gott füllt unsere leeren Hände mit seinen Gaben, dieser Glaube hat mich gestärkt und getragen.
Gott segne die Rehauer Kirchengemeinde auch in Zukunft.
Martin Luther sagt: Nicht wir können Kirche erhalten, auch kommende Generationen nicht, sondern allein der, der gesagt hat: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“
Jesus Christus.

Ihre Pfarrerin Marion Krüger

In diesem Sommer müssen wir uns von Frau Pfrin. Krüger verabschieden. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand. In unseren drei Kirchen werden wir uns im Gottesdienst von ihr verabschieden können.
Wir danken ihr für die vielen Jahre treuen Dienst in der Gemeinde. Frau Krüger wird in ihre Heimat Augsburg zurückkehren und wir wünschen ihr viele gute Ideen, um die gewonnene Zeit auszufüllen und zu genießen.
Alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Ute Busch, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Gottesdienst-Abschiedsrunde Pfrin. Krüger:

- **Sonntag, 06. Juni 2021 um 10:00 Uhr vor der Lutherkirche**
  musikalische Ausgestaltung: Ziegelhüttenmusikanten mit Norbert Eder

- **Sonntag, 13. Juni 2021 um 10:00 Uhr; Johanneskirche**
  musikalische Austaltung: Johann Mackensen, Orgel
  Juray Chupáč, Geige

- **Sonntag, 20. Juni 2021 um 14:00 Uhr; Gemeindehausgarten**
  musikalische Ausgestaltung: Posaunenchor
  Ensemble der Kantorei
  Christel Scholz-Engel, Klavier
  Band mit Helmut Hoffmann

Liebe Gemeinde,
Anfang 2022 wird mir eine neue Pfarrstelle übertragen. Geplanter Termin ist spätestens zum 1. März 2022. Am 30. März hat der Kirchenvorstand Neudrossenfeld, Dekanat Bayreuth – Bad Berneck Nord zugestimmt, mir diese neue Aufgabe anzuvertrauen. Am 7. April wurde es dann offiziell und ich konnte direkt den Kirchenvorstand und weitere Mitarbeitende informieren.
Aktuell fragen viele: „Sie verlassen uns?“, „Gefällt es Ihnen hier nicht mehr?“ oder „Dort ist es bestimmt besser?“. Doch die Antworten liegen ganz woanders!
Es gibt eine eindeutige Vorgabe der Landeskirche, dass wir Pfarrer:innen nach 10 bis 15 Jahren dringend angehalten sind, die Pfarrstellen zu wechseln. Dies hat verschiedene Gründe. Zum einen wird der zunehmenden „Betriebsblindheit“ entgegengewirkt und eingefahrene Gleise werden verlassen. Zum anderen werden von außen neue Impulse in die Gemeinden gebracht und manche suboptimale Beziehungen zwischen Gemeindegliedern und Hauptamtlichen bekommen durch veränderte Konstellationen eine neue Chance.

Nach fast 12 Jahren in Rehau ist es für mich ein guter Zeitpunkt darüber nachzudenken, in der nächsten Lebens- und Arbeitsphase noch einmal die „Komfortzone Rehau“ zu verlassen.
Leicht ist diese Entscheidung nicht gefallen. Denn ein Stellenwechsel bedeutet nicht nur eine neue Gemeinde mit neuen Aufgaben, neue Mitarbeitende und Kolleg:innen, sondern auch Wohnungswechsel. Und auch alles andere ist neu: Vom Bäcker bis zu den Straßennamen. Das ist spannend und zugleich auch nicht in allen Bereichen wirklich einfach.
Jetzt bin ich noch zu 100% da. Zusammen mit allen Mitarbeitenden stelle ich mich den Aufgaben und Herausforderungen, die uns Corona, der Ruhestand von Pfarrerin Krüger und eine mögliche Reduktion von Pfarrstellen durch die aktuelle Landesstellenplanung bringen.

Ihr Thomas Wolf, Pfarrer

Weltgebetstag 2021

"Greetings to you everyone - seid willkommen du und ich" so grüßen uns die Frauen des Weltgebetstagskommitees aus Vanuatu und laden uns zum gemeinsamen Gebet ein.
Unter dem Thema "Worauf bauen wir" haben Frauen aus Vanuatu die Liturgie für diesen Gottesdienst vorbereitet.
Vanuatu ist ein Südseeparadies: blaues Meer mit exotischen Fischen und Korallen, Traumstrände und dahinter tropischer Regenwald - so präsentiert sich dieses Land im Pazifik, das aus 83 Inseln besteht.
Sie liegen im Pazifischen Ozean zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschi - Inseln.
Doch dieses Land ist durch zahlreiche Naturkatastrophen, Erdbeben, Vulkanausbrüche und Tropenstürme mit verheerenden Auswirkungen bedroht.
Christinnen aus Vanuatu laden uns ein, mit ihnen gemeinsam Gottes wunderbare Schöpfung zu preisen und um Frieden zu beten.

Der Weltgebetstag der Frauen wird leider nicht stattfinden.

Wir bitten um Ihr Verständnis - vielen Dank.

Ökumenische Andacht - Johannisfeuer

Freitag, 25. Juni 2021 um 20:00 Uhr
im Kirchgarten, Friedr.-Ebert-Str. 15

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden gemeinsam zur Andacht im Kirchgarten ein.
Die Band vom Feierabend-Gottesdienst wird diesen Gottesdienst musikalisch ausgestalten.

Wir entzünden wieder ein kleines Johannisfeuer.

Feierabend-Gottesdienst

Ein musikalischer Abend mit Band

- Gott feiern
- Gott danken
- Gott anbeten

mit (nicht nur) neuen Liedern

Sonntag, 25. Juli 2021 um 19:30 Uhr
im Kirchgarten, Friedr.-Ebert-Str. 15

Was ist denn eigentlich ein „Gebet“?

In unseren Kindertagesstätten, in der Kirche und vielleicht auch bei euch zu Hause wird in manchen Situationen gebetet. Aber was ist eigentlich ein Gebet?

Beim Beten können wir mit Gott sprechen. Du kannst es dir ungefähr vorstellen, wie wenn du mit jemandem telefonierst. Du siehst zwar nicht, mit wem du sprichst, aber du weißt, dass jemand da ist und dir zuhört. Im Gebet kannst du Gott alles erzählen.

Tischgebet:

Jedes Tierlein hat sein Essen,

Jedes Blümlein trinkt von dir,

Hast auch uns heut nicht vergessen,

Lieber Gott wir danken dir!

Am Morgen:

Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
wie habe ich geschlafen so sanft die Nacht!
Hab Dank, du Vater im Himmel mein,
dass du hast wollen bei mir sein.
Behüte mich auch diesen Tag;
dass mir kein Leid geschehen mag.

Lieber Gott,

ich danke dir, dass du immer für mich sorgst und mir in Kummerstunden Dein Ohr borgst.

Dir kann ich alles sagen und mein Leid stets klagen.

Wenn ich einmal traurig bin, siehst Du immer zu mir hin

Und schickst mir Freude und Spaß am Leben, das Du mir hast gegeben.

Amen

Am Abend:

Gott, du hast heute mich bewacht,

beschütz mich auch in dieser Nacht.

Du sorgst für alle, Groß und Klein,

drum schlaf ich ohne Sorgen ein.

Anregung und Begleitung von Eltern bei religiösen Fragen:

Youtube: ***Kleine Menschen, große Fragen: Lieber Gott, hörst du mich?***

Es ist Mitte April, ein Blick aus dem Fenster, Schnee ...
Da fällt es schwer, nicht nur wegen Corona, für die Sommermonate zu planen.

Aber wir können träumen und hoffen –

- dass immer mehr Menschen geimpft sind, und die Infektionszahlen deutlich sinken,
- wir uns bald wieder treffen können,
- vielleicht bei einer Wanderung,
- oder an einem warmen Sommerabend im Freien,
- oder bei einem Frauen(frühstücks)-Vormittag,
- oder……. Und Ihre Träume?

in welcher Form das sein wird, ist noch ungewiss.

Sehr beliebt beim Frauenfrühstück sind u. a. die gebrannten Mandeln.
Zur Vorfreude auf kommende Treffen hier das Rezept:

100 ml Wasser in eine beschichtete Pfanne geben
und mit 200 g Zucker, 1 EL Vanillezucker, ½ TL Zimt aufkochen,
200 g Mandeln oder Nüsse zugeben.
Unter hoher Hitze weiterkochen und umrühren, bis das Wasser verdunstet ist.
Auf mittlerer Hitze weiterrühren, bis der Zucker vollständig karamellisiert ist.
Die heißen Mandeln auf ein Blech mit Backpapier geben und abkühlen lassen.
Guten Appetit

Sobald wieder Treffen gut möglich sind, melden wir uns,
per Telefon, Mundpropaganda, Abkündigungen, usw.

Vergangene Wörter

Auch Wörter unterliegen dem Wandel der Zeit.
Manche verschwinden durch den Wandel in Politik, Technik oder Gesellschaft; andere kommen ganz einfach aus der Mode.
Die gesuchten Wörter bestehen aus zwei Teilen.
Sie kennen ein Wort nicht? Fragen Sie die Senioren.

Back-	**Schutz-**	**Sende-**	**-wetter**
Gabel-	**-mamsell**	**-arbeiter**	**Knicker-**
Halb-	**Henkel-**	**Gast-**	**-frische**
base-	**-frühstück**	**-fuck**	**Republik-**
Vater-	**Kalt-**	**-scheibe**	**Sommer-**
Hage-	**Kratz-**	**-starker**	**Schlüssel-**
-mann	**-fisch**	**Wähl-**	**-flucht**
Mucke-	**Klatsch-**	**-mörder**	**-mann**
Kaiser-	**-fuß**	**-bocker**	**Schiebe-**
-schluss	**-wurst**	**-stolz**	**-kind**

Entnommen und überarbeitet aus BAUSTEINE SENIORENARBEIT von Laura Karsch Viel Spaß

PFARRAMT

- **Pfarramt**, Pfarrstraße 26,
  Tel. 09283/88070, Fax 8807-17
  E-Mail: pfarramt.rehau@elkb.de
  Bankverbindung: VR Bank Hof eG
  IBAN: DE87780608960000460826

PFARRER(IN)

- **Wolf** Thomas (Stadtsprengel)
  Pfarrstraße 26, Tel. 880712,
  thomas.wolf@elkb.de
- **Krüger** Marion (Ziegelhütte)
  M.-Luther-Str. 31, Tel. 1258
- **Pannicke** Andreas (Siedlung)
  Ringstraße 14, Tel. 897950

KIRCHENMUSIKER

- **Schneider** Roland**,**
  Posaunenchorleiter,
  Tel. 8999966; d-ftd@web.de
- **Scholz-Engel** Christel,
  Chorleiterin der Kantorei,
  Tel. 0171/4735148

KIRCHENMUSIK

- derzeit finden keine regelmäßigen Proben statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Kirchenmusiker.

www.rehau-evangelisch.de

Diakonie Hochfranken

DIAKONIESTATION

Maxplatz 15, Tel. 2727

SENIOREN- UND PFLEGEHEIME

- **Martin-Luther-Haus,**
  Pflegeheim, betreutes Wohnen,
  Am Schild 3, Tel. 8690
- **MehrGenerationenHaus**
  Maxplatz 12, Tel. 59240100

KINDERGÄRTEN UND KRIPPEN

- **Löhe**-Kiga und Krippe,
  Schillerplatz 9a, Tel. 9321
  kita.wilhelm-loehe.rehau@elkb.de
  krippe.loehe.rehau@elkb.de
- **Luther**-Kiga und Krippe,
  M.-Luther-Str. 31, Tel. 7488
  kita.martin-luther.rehau@elkb.de
- **Johannes**-Kiga und Krippe
  Ringstr. 14a, Tel. 1555
  kita.johannes.rehau@elkb.de
- **Geschäftsführer:**

Erwin Strama;
Tel: derzeit über 09283/88070
erwin.strama@elkb.de

KIRCHENVORSTAND

- **Vertrauensleute**

Vertrauensfrau: Ute Busch, Tel. 09283/1230;
E-Mail: busch_wurlitz@web.de
stellvertretender Vertrauensmann:
Dr. Uwe Leonhardt,
Tel. 09283/3966
E-Mail: ul-reh@t-online.de

Notrufnummern bei Konflikten zu Hause:

Telefonseelsorge	0800/111 0 111; 0800/111 0 222; 116 123
Elterntelefon	0800/111 0 550
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000/116 016
Nummer gegen Kummer (für Kinder und Jugendliche)	116 111
Opfer Telefon - Weißer Ring	116 006
Sucht- und Drogenhotline	01805/31 30 31
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800/22 55 530
Pflegetelefon	0300/2017 9131
Hilfetelefon „Schwangere in Not“	0800/40 40 020
Polizei	110

Fernsehgottesdienste aus der Region

Gottesdienst zuhause feiern
„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“ auf TVO

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mutmachende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen,“ so beschreibt Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

Sendetermine:
sonntags um 9 Uhr, 11 Uhr und um 14 Uhr oder in der Mediathek des Senders unter www.tvo.de/mediathek/ mit dem Stichwort „Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Bestattungen:

Es fanden 15 Bestattungen statt.

„Wir haben einen Gott,
der hilft und einen Herrn,
der vom Tode errettet.“

Taufen:

Drei Kinder wurden getauft.

„Er hat uns gemacht
zu seinem Volk.
Danket und lobet seinen Namen.“

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Kontakt: Seite 16

- **Sonntag, 06. Juni 2021**
  10:00 Uhr vor der Lutherkirche;
  Pfrin. Krüger;

- **Sonntag, 13. Juni 2021**
  10:00 Uhr Johanneskirche;
  Pfrin. Krüger

- **Sonntag, 20. Juni 2021**
  Verabschiedung Pfrin. Krüger
  14:00 Uhr Kirchgarten Pfarrkirche;
  Dekan Saalfrank

- **Freitag, 25. Juni 2021**
  20:00 Uhr Kirchgarten Pfarrkirche
  Johannisfeuer; Pfr. Pannicke

- **Sonntag, 27. Juni 2021**
  Konfirmanden-Vorstellungsgottes-dienst des 1. und 3. Sprengels
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Pfr. Wolf und Pfr. Pannicke

- **Sonntag, 04. Juli 2021**
  ökum. Gottesdienst
  10:30 Uhr Kirchgarten Pfarrkirche;
  Pfr. Dr. Jung und Pfr. Wolf

- **Sonntag, 11. Juli 2021**
  Konfirmation des 2. Sprengels
  10:00 Uhr Pfarrkirche; Pfrin. Krüger

- **Sonntag, 18. Juli 2021**
  Konfirmation des
  1. und 3. Sprengels
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Pfr. Wolf und Pfr. Pannicke

- **Sonntag, 25. Juli 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Lektor Dr. H. Fisch

- **Sonntag, 01. August 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Pfr. Pannicke

- **Sonntag, 08. August 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Pfr. Pannicke

- **Sonntag, 15. August 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Lektorin S. Bayreuther-Fisch

- **Sonntag, 22. August 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche; Pfr. Wolf

- **Sonntag, 29. August 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche;
  Lektor Dr. H. Fisch

- **Sonntag, 05. September 2021**
  10:00 Uhr Pfarrkirche; Pfr. Wolf

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt. Sobald die Kindergottesdienste beginnen, wird dies auf unserer Homepage veröffentlicht.

Glücksmomente

Es gibt sie wohl in jedem Leben.
Glücksmomente.
Meist sehr flüchtig.
Die Kunst ist es, diese Momente zu sammeln.
Das kann man üben.
Wer damit anfängt sie zu sammeln,
schärft die Sinne für das Glück.
Und dann können sich selbst
die normalsten Dinge in großes Glück verwandeln.
Der Sommer ist eine gute Zeit,
damit anzufangen.

Die nächste Ausgabe
erscheint am

➔ 06.09.2021

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montag 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Rehau, Pfarrstr. 26, 95111 Rehau, Tel. 09283/88070
Verantwortlich: Pfarrer Andreas Pannicke/ Druck: Fa. Pauli Offsetdruck, Oberkotzau